

Ms BS 1152



F Baumgarten, del

10328

1152

Inhalt.

Nº 1-12 Op.48 Frau Julie Meyer und Fräulein Mathilde Beer gewidmet.
 Nº 13-18 Op.67 Fräulein Marie und Emilie Thörner gewidmet.

		I.	II.	Seite
1. Der Engel	Es schwebte ein Engel den Himmel entlang . . .			5
2. Sang das Vögelein . . .	Sang wohl, sang das Vögelein			9
3. Im heimischen Land . . .	Im heimischen Land			12
4. Volkslied	Mägdlein auf die Wiese gingen			17
5. Wanderers Nachtlid . . .	Aller Berge Gipfel			19
6. Beim Scheiden	Beim Scheiden im Garten			22
7. Die Nacht	Des Tags letztes Glühen verschwand			25
8. Die Wolke	Vorbei ist der Sturm			29
9. Das Vöglein	Glücklich lebt, vor Not geborgen			34
10. Die Turteltaube und der Wanderer	Sprich, warum sitztest du dort auf dem Zweige . . .			39
11. Am Abend	Der drückend schwüle Tag			42
12. Volkslied	Sonne scheint noch			48
13. Lied der Vögelein . . .	Von Zweig zu Zweige hüpfen			51
14. Waldlied	Der Nachtwind hat in den Bäumen			57
15. Frühlingsglaube	Die linden Lüfte sind erwacht			61
16. Vorüber	Vorüber, wo die lichte Rose			66
17. Meeresabend	Sie hat den ganzen Tag getobt			69
18. Lied	Die Lotosblume ängstigt sich			73

Nº 1-11 aus dem Russischen ins Deutsche übersetzt
 von Friedrich Bodenstedt.

Der Engel.

(Lermontoff)

Anton Rubinstein, Op. 48.

Moderato assai = 

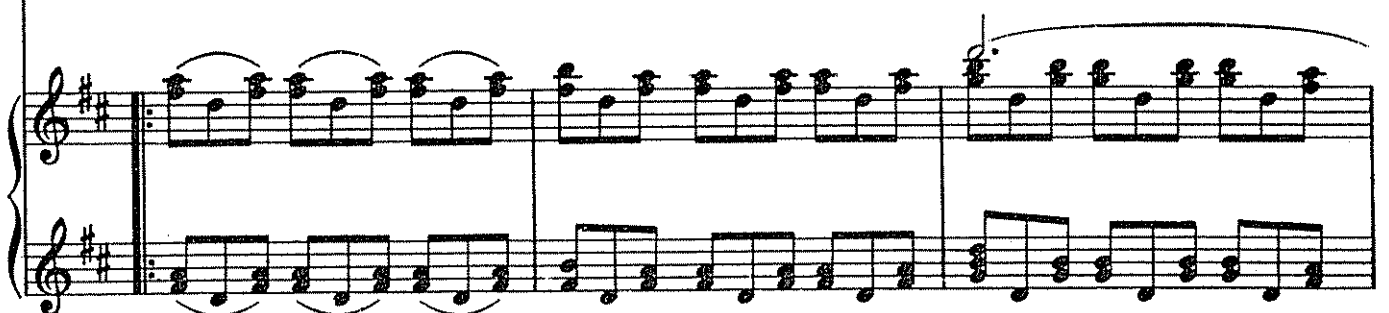
Erste Stimme.  1. Es

Zweite Stimme.  1. Es

1.
KLAVIER.  *p*

schweb - te ein En - gel den Him - - - mel ent-
trug ei - - nes Kin - des See - - - le im

schweb - te ein En - gel den Him - - - mel ent-
trug ei - - nes Kin - des See - - - le im



lang und himm - li - sche Lie - - - der er
Arm zur Er - de voll Trä - - - nen und

lang und himm - li - sche Lie - - - der er
Arm zur Er - de voll Trä - - - nen und

sang; der Mond und die
Harm, und es prägt sein Ge -

sang; der Mond und die
Harm, und es prägt sein Ge -

Ster - ne in leuch - - - ten - den Höhn, sie
sang, — un - - ver - gäng - - lich und rein, der

Ster - ne in leuch - - - ten - den Höhn, sie
sang, — un - - ver - gäng - - lich und rein, der

lausch - ten dem heil' - - gen Ge - tön. Er
See - le des Kin - - des sich ein. Und

lausch - ten dem heil' - - gen Ge - tön.
See - le des Kin - - des sich ein.

sang von der Won - - ne, dem himm - - li - schen Heil, das
lan - - ge wohl wahr - - te ihr ir - - di - scher Lauf, doch

Er sang von der Won - - ne, dem himm - li - schen
Und lan - - ge wohl wahr - - te ihr ir - di - scher

sünd - - lo - sen Gei - - stern zu teil, vom
wun - - der - sam zog sie's hin - auf, und

Heil, das sünd - lo - sen Gei - stern zu teil, vom
Lauf, doch wun - der - sam zog sie's hin - auf, und

Ruh - me des Herrn, des Ew' - - gen, er - klang sein
nim - mer er - setzt ihr ein ird' - - scher Ge - sang, den

Ruh - me des Herrn, des Ew' - gen, er - klang sein
nim - mer er - setzt ihr ein ird' - scher Ge - sang, den

wei - - - he - - voll heh - - - rer Ge -
er - - - sten, den hei - - - li - - - gen

wei - - he - voll heh - - rer Ge -
er - - sten, den hei - - li - - gen

sang. 2. Er
Klang.

sang. 2. Er
Klang.

Sang das Vögelein.

(Deiwig)

Andante = 



Sang wohl, sang das Vö - ge - lein,
Sang wohl, sang das Vö - ge - lein,

2.



und ver-stumm-te, ward dem Her-zen Freu-de kund, und ver-ges-sen.
und ver-stumm-te, ward dem Her-zen Freu-de kund, und ver-ges-sen.



Vög-lein, das so ger-ne singt, wa-rum schweigt es? Herz, was ist mit dir ge-sche-hen,
Vög-lein, das so ger-ne singt, wa-rum schweigt es? Herz, was ist mit dir ge-sche-hen,

daß du trau - rig? Ach! rau - - her Schnee - sturm,
 daß du trau - rig? Ach! das Vög - lein tö - te - te rau - her Schnee - sturm,

mf

bö - - se Re - - den.
 und das Herz des Bur - schen brach bö - ses Re - - den. Wär das Vög - lein gern ge - flohn

mp

Wär das Vög - lein gern ge - flohn, wär der Bur - sche gern ent - flohn,
 fort zum Mee - - re, wär der Bur - sche gern ent - flohn in die Wäl - - der,

wär das Vög - lein gern ge - flohn fort - zum Mee - re, wär der Bur - sche gern ent - flohn
 wär das Vög - lein gern ge - flohn fort - zum Mee - re wär der Bur - sche gern ent - flohn

mf

in die Wälder; in dem Meere treibt die Flut, doch nicht Schneesturm,
 in die Wälder; in dem Meere treibt die Flut, doch nicht Schneesturm,

cresc.

wilde Tiere birgt der Wald, doch nicht Menschen, ach!
 wilde Tiere birgt der Wald, doch nicht Menschen, ach!

mf

in dem Meer kein Schneesturm, ach! im Walde keine Menschen.
 in dem Meer kein Schneesturm, ach! im Walde keine Menschen.

p

Ja!

rit.

mf

rit.

Im heimischen Land.

(Aleksejeff)

Lento = 



Im hei-mi-schen Land steht ein fried-li-cher Hain, mit
 Im hei - mi - schen Land steht ein fried - li - cher

3. *p*



träu - men - dem Lor - beer und schwel - - - len - dem Rain, aus
 Hain, mit träu - men - dem Lor - - beer und schwel - - len - dem



dunk-lem Ge-zweig schallt der Nach - ti - gall Lied, und
 Rain, aus dunk - - lem Ge - zweig schallt der Nach - - ti - gall

schimmernd und plätschernd die Quel - - le des Wal - des zieht; hell fun - kelt die Son - ne auf
 Lied, und schimmernd und plät - schernd die Wald - quel - le zieht; hell fun - kelt die Son - ne auf

p

saf - ti - gem Grün, und üp - pi - ge Ro - sen, frisch duf - ten - de, blühn, - und
 saf - ti - gem Grün, und üp - - pi - ge Ro - sen, frisch duf - ten - de, blühn, - hell

p

üp - - pi - - ge Ro - - sen, frisch duf - - - ten - de,
 fun - kelt die Son - ne auf saf - ti - gem Grün, und üp - pi - ge Ro - sen, frisch duf - ten - de,

p

blühn. Hoch ü - ber der Meer - - flut in
 blühn. Hoch ü - ber der

p

ru - hi - ger Pracht der Hain liegt von schüt - zen - den Ber -
 Meer - - flut in ru - - hi - ger Pracht der Hain - liegt von schüt - zen - den

- gen - - be - wacht, ihm scha - det kein Sturm und kein
 Ber - - gen be - wacht, ihm scha - - det kein

Don - ner - ge - tön, es trifft ihn kein Blitz - strahl aus wol -
 Sturm und kein Don - - ner - ge - tön, es trifft - ihn kein Blitz -

animato un poco

- ki - gen Höhn, stets blüht er und prangt er so duf - tig und mild, der
 strahl aus wol - ki - gen Höhn, stets - blüht er so duf - tig und

animato un poco
mf

Früh-lings-pracht nim - mer ver-gäng - li - ches Bild, ihm scha - det kein Sturm und kein
 mild, des Früh - lings nim - mer ver-gäng - li - ches Bild, ihm

Don-ner-ge-tön, es trifft ihn kein Blitz-strahl aus wol - ki - gen Höhn, es
 scha - - det kein Sturm und - - kein Don - - ner - - ge -

trifft ihn kein Blitz-strahl aus wol - - - ki - gen Höhn, stets
 tön, es trifft ihn kein Blitz-strahl aus wol - - ki - gen Höhn, stets

blüht er und prangt er so duf - tig und mild, - der Früh-lings-pracht
 blüht - er und prangt er so duf - tig und mild, der Früh-lings -

nim - mer ver - gäng - li - ches Bild, der Früh - lings - pracht
 pracht nim - mer ver - gäng - li - ches Bild, der Früh - lings -

rit. Tempo I.
 — nim - mer ver - gäng - li - ches Bild, der
 pracht nim - mer ver - gäng - li - ches Bild, der Früh - lings - pracht
rit. Tempo I.
 p

Früh - lingspracht nim - mer ver - gäng - li - ches Bild, nim - mer ver -
 nim - mer ver - gäng - li - ches, nim - mer ver - gäng - li - ches Bild, nim - mer ver -


gäng - li - ches Bild.
 gäng - li - ches Bild.
 p

Volkslied.

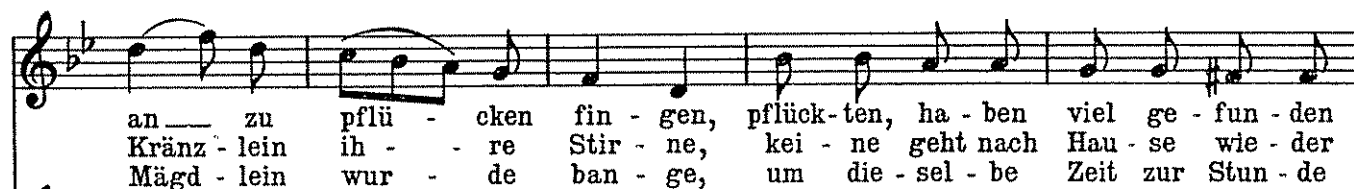
Allegro = 


1. Mägd - lein auf — die Wie - se gin - gen, Blu - men
 2. Lu - stig schmück - te ei - - ne Dir - ne mit dem
 8. Bö - se Hun - de bell - ten lan - ge und den

1. Blu - men
 2. Mit dem
 8. Und den

Allegro = 

4.

an — zu pflü - cken fin - gen, pflück - ten, ha - ben viel ge - fun - den
 Kränz - lein ih - - re Stir - ne, kei - ne geht nach Hau - se wie - der
 Mägd - lein wur - de ban - ge, um die - sel - be Zeit zur Stun - de

an zu pflü - cken fin - gen, pflück - ten, ha - ben viel ge - fun - den
 Kränz - lein ih - - re Stir - ne, kei - ne geht nach Hau - se wie - der
 Mägd - lein wur - de ban - ge, um die - sel - be Zeit zur Stun - de



und ein Kränz - lein draus ge - wun - - - den.
 al - - - le sa - ßen mü - de nie - - - der.
 kommt ein Jä - gers - mann ge - rit - - - ten.

und ein Kränz - lein draus ge - wun - den, draus — ge - wun - - den.
 al - le sa - ßen mü - de nie - der, mü - - - de nie - - der.
 kommt ein Jä - gers - mann ge - rit - ten, kommt — ge - rit - - ten.



4. Kommt ein Jä - gers - mann ge - rit - ten, auf die

4. Auf die

f

Mägd - lein zu - ge - schrit - ten, gibt von sei - ner Lie - be Kun - de

Mägd - lein zu - ge - schrit - ten, gibt von sei - ner Lie - be Kun - de

p


und ver - scheucht die bö - sen Hun - de!


und ver - scheucht die bö - sen Hun - de, ja, die bö - sen Hun - de!

f

Wanderers Nachtlied.

(Lermontoff)

Andante = 




Al-ler Ber-ge Gip-fel ruhn in dunk-ler Nacht,

5. *p*



al-ler Bäu-me Wip-fel ruhn, kein Vög-lein wacht; rauscht kein Blatt im Wal-de,

2 1 1



ü-ber-all ist Ruh, war-te Wand-rer bal-de, bal-de ruhst auch du.

1

Al - ler Ber - ge Gip - - fel ruhn _____ in

Al - ler Ber - ge Gip - fel

p

dunk - - ler Nacht, al - ler Bäu - me Wip - - fel

ruhn in dunk - ler Nacht, al - ler Bäu - me Wip - fel

ruhn, _____ kein Vög - - lein wacht; rauscht kein Blatt im

ruhn, _____ kein Vög - lein wacht; rauscht kein

p

Wal - - de, ü - ber - all ist Ruh,

Blatt im Wal - de, ü - ber - all ist Ruh,

war - te, Wand - rer bal - - de, bal - - de ruhest auch

war - te, Wand - rer bal - - de, bal - de ruhest auch

mf *pp*

du, _____ war - te, Wand - rer bal - - - - de,

du, war - te, Wand - rer bal - - - de,

bal - de ruhest _____ auch du!

bal - de ruhest auch du!

p

1 3 2 1 3 4 8

Beim Scheiden.

Andante = ♩ .

6. *mf* *p*

Beim

Be - redt war die Zun - ge und
Schei - den im Gar - ten wir sa - ßen noch lan - ge, be - redt war die Zun - ge und

p

feucht war die Wan - ge, es beb - ten und flü - ster - ten rings - um die Bäu - me, und
feucht war die Wan - ge, es beb - ten und flü - ster - ten rings - um die Bäu - me, und

wir träum - ten mit ih - nen se - li - ge Träu - me. So lieb - lich um -
wir träum - ten mit ih - nen se - li - ge Träu - me.

strahl - te des Mond - lichts Ge - fun - kel dein blei - ches Ge - sicht und dein lo - cki - ges
So lieb - lich um - strahl - te des Mond - lichts Ge -

Dun - kel, so lieb - lich um - strahl - te des Mond - lichts Ge - fun - kel dein blei - ches Ge -
fun - kel dein blei - ches Ge - sicht und dein lo - cki - ges Dun - kel, dein blei - ches Ge -

sicht und dein lo - cki - ges Dun - kel; in je - ner Mi - nu - te
sicht und dein lo - cki - ges Dun - kel; in je - ner Mi - nu - te der

der Lieb und des Schei - dens, ver - leb - ten wir viel

Lieb und des Schei - dens, ver - leb - ten wir viel, ver - leb - ten wir

wie des Glü - ckes, so der Lei - den, wie des Glü - ckes,

viel wie des Glücks, so der Lei - den, wie des Glücks,

so der Lei - den, wie des Glücks, so der

so der Lei - den, wie des Glücks, so der

Lei - den!

Lei - den!

mf

Die Nacht.

(Jukowsky)

Andante = ♩

1. Des Tags letz-tes Glü - hen ver-schwand in
2. O himm - li-sche Nacht, — deck uns zu mit

Andante = ♩

7.

pur - pur - far - be-nen Wo - gen, schon dun - kelt der Him - mels -
dei - ner Zau - - ber - hül - le, mit sel - gem Ver - ges-sen uns er -

bo - gen und Schat - ten deckt schon das Land,
fül - le, und schen - ke dem mü-den Her-zen Ruh,

1. Des Tags letz-tes
2. O himm - li-sche

schon dun - - - - - kelt der
mit sel - - - - - gem Ver -

Glü - hen ver-schwand in pur - pur - - far - - be-nen Wo - gen, schon
Nacht, deck uns zu mit dei - ner Zau - - ber-hül - le, mit

Him - mels - bo - - - - gen und Schat - ten deckt schon das
ges-sen uns er - fül - - - - le, und schen - ke dem mü-den Her - zen

dun - kelt der Him - mels - bo - gen und Schat - ten deckt schon das
sel - gem Ver - ges-sen uns er - fül - le, und schen - ke dem mü-den Her - zen

Land. Die Nacht bricht an mit
Ruh! In dei - nem Schutz ge -

Land. Die Nacht bricht an mit Schwei - gen,
Ruh! In dei - nem Schutz ge - bor - - gen,

Schwei - - gen, und vor - - der
bor - - - gen, laß frei - - sein

und vor - - der Ster - - ne Rei - - - gen,
laß frei - - sein uns - - vor Sor - - - gen,

Ster - - ne Rei - gen, dem Ta - ge zum Ab - - schieds-gruß, strahlt
uns vor Sor - gen, in Schlum - mer wieg mild uns und lind, gleich ei - ner

dem Ta - ge zum Ab - - schieds-gruß, strahlt
in Schlum - mer wieg mild uns und lind, gleich ei - ner

glanz - voll der Hes - - pe - rus, dem
Mut - - - ter ihr Kind, in

glanz - voll der Hes - - pe - rus,
Mut - - - ter ihr Kind,

Ta - ge zum Ab - schieds - gruß strahlt glanz -
 Schlum - mer wieg mild uns und lind, gleich ei - ner Mut -

strahlt glanz -
gleich ei -

mf

voll der Hes - - pe - rus.
 ter, ei - ner Mut - - ter ihr Kind.

- - - voll der Hes - - pe - rus.
 - - - - - ner Mut - - ter ihr Kind.

p

1

Die Wolke.

(Puschkin)

Con moto = ♩ .

8. *p* *mf*

Vor - bei ist der Sturm, das Ge -
 wit - ter zer - sto - ben, was schwebst du al - lein noch, o Wol - ke dort o - ben, ver -
 dun - kelst al - lein noch den blü - hen - den Hag, — be - trü - best al - lein den froh -
 lo - cken - den Tag. — — — — — Was schwebst du al -

mf

wit - - - ter zer - sto - - ben, wasschwebst du al -
lein noch, o Wol - ke, dort o - ben, ver - dun - kelst al - lein noch den

mf

lein noch, o Wol - - ke, dort o - - - ben,
blü - hen - den Hag, be - trü - best al - lein den froh - lo - cken - den Tag,

hast e - ben erst grol - lend den Him - mel um - han - gen, daß zün - den - de Blit - ze
hast e - ben erst grol - lend den Him - mel um - han - gen, daß zün - den - de Blit - ze

f

dir zu - ckend ent - spran - gen, hast Don - ner ge - schleu - dert, dich fin - ster ge -
dir zu - ckend ent - spran - gen, hast Don - ner ge - schleu - dert, dich fin - ster ge -

f

senkt, die lech-zen-de Er - - de mit Re - gen ge - tränkt, ver -

senkt, die lech-zen-de Er - - de mit Re - gen ge - tränkt, ver -

f *cresc.*

schwin - - - - - de auch

schwin - - - - - de auch

du! Er -

dul Er -

f *p*

frischt ist nun al - les, das Wet - ter zer - sto - ben, das

frischt ist nun al - - les, das Wet - ter zer - sto - - ben, das

p

Wet - ter zer - sto - - - - - ben, ver -
 Wet - - - - - ter zer - sto - - - - - ben, ver -

schwin - de auch du, letz - te Wol - ke, dort o - ben, du
 schwin - de auch du, letz - te Wol - ke, dort o - - - ben, du

p

letz - - - te Wol - - - - ke, dort o -
 letz - - - - - te Wol - ke, dort o - - -

ben,
 ben, ver - schwin - - - - - de auch du

cresc.

ver - schwin - - - de auch du
 nun, letz - te Wol - ke, dort o - -

nun; der Wind, der jetzt kost mit den Blät - tern am Baum, ver -
 ben; der Wind, der jetzt kost mit den Blät - tern am Baum, ver -

ritard. - - - *a tempo*
 treibt dich sonst bald aus dem son - ni - gen Raum.
 treibt dich sonst bald aus dem son - ni - gen Raum.

Das Vöglein.

(Puschkin)

Allegro moderato = rit. - - - a tempo

Glück-lich lebt, vor Not ge -

Allegro moderato = *tr* *tr* *a tempo*

Glück-lich lebt, vor Not ge -

9. *p* *p* *p*

bor - - gen, Got-tes Vög-lein in der Welt, kennt nicht Mü-hen, kennt nicht

bor - - gen, Got-tes Vög-lein in der Welt, kennt nicht Mü-hen, kennt nicht

Sor - - gen, denn sein Nest ist leicht be - stellt. Vög-lein träumt im

Sor - - gen, denn sein Nest ist leicht be - stellt. Vög - - lein

p

grü-nen Bau - me, träumt, bis ihm Got-tes Ruf er - klingt.

träumt im grü - nen Bau - me, bis ihm Got-tes

p

aus dem mor-gen-hel-len Rau - me, und es schüt-telt sich und singt,

Ruf er - klingt aus dem mor-gen-hel - len Rau -

und es schüt-telt sich und singt, und singt, und singt,

me, und es schüt-telt sich und singt, und singt,

f *mp* *tr* *tr*

und singt.

und singt.

tr *tr*

Auf den Lenz, — den duf - tig fri - schen, folgt der
Auf den Lenz, den duf - tig fri - - - schen, folgt der schwü -

mp

schwü - le Som - - mer bald, — Ne - bel,
- le Som - - mer bald, Ne - bel, Re - - gen,

cresc.

Re - gen, Stür - - - me mi - schen sich im Herb - ste
Stür - me mi - schen sich im Herb - ste feucht — und

feucht und kalt; al - len Men - - schen
kalt; al - len

mf

wird es trü - - be, wird es trü - be,
Men - schen wird es trü - be,

fliegt zum Sü - den Vö - ge - lein, ü - bers blau - e Meer hin - ü - ber, fliegt zu
fliegt zum Sü - den Vö - ge - lein, ü - bers blau - e Meer hin - ü - ber, fliegt zu

neu - - - em Früh - ling ein. Al - len
neu - - - em Früh - ling ein. Al - len Men - schen

Men - schen wird es trü - be, fliegt zum Sü - den
wird es trü - - - be, fliegt zum Sü - den

Vö - - ge - lein, ü - bers blau - - e Meer hin -

Vö - - ge - lein, ü - bers blau - e Meer hin - ü - -

mp

ü - ber, fliegt zu neu - - em Früh - - - ling

ber, fliegt zu neu - - em Früh - - - ling

mf

ein, ü - bers Meer, ü - bers Meer

ein, ü - bers Meer, ü - bers Meer

mf

hin - ü - - - ber.

hin - ü - - - ber.

pp

Die Turteltaube und der Wanderer.

(Dmitrief)

Moderato con moto = ♩ .

10. *espressivo* *p*

Sprich, war-um sit-zest du dort auf dem

Ich trau-re um mei-nen lie-ben Täu - ber.

Zwei - ge so trau - rig? Ver -

mf *p*

Ach,

ließ er un - treu dich, daß du jetzt so trau - rig?

p

nein: ein Jä - ger schoß — ihn tot. —

Un - se - li - ge, auch du fürcht vor dem

mf

Wo - zu, — der Gram bald tö - tet mich!

Jä - - ger dich! —

mf

Wo-zu, — der Gram tö - - - tet

Fürch-te vor dem Jä-ger dich, Un - se - - - - li -

p *cresc.* *f*

mich! — Um mei - nen lie - ben Täu - ber trau - re

gel Un-se - li - ge, Un-se - li - ge, auch du fürcht vor dem Jä - ger

mp

ich, ja, trau re ich, ein
dich, fürch - - - - te dich!

Jä - ger schoß ihn tot, wo - zu, der Gram auch bald
Un - se - li - ge, Un - se - li - ge, auch du fürcht vor dem Jä - ger dich, auch du -

mp

tö - tet mich, der Gram bald tö - tet
fürch - te dich,

mich!
Un - sel - - - - gel.

Am Abend.

(Dawidoff)

Andante = ♩ .

Der drückend schwüle

Der drü- ckend schwüle

11. *p*

Tag hat aus - ge - glüht, — der stum - men Dämm - rung

Tag hat aus - ge - glüht, — der stum - - men Dämm - rung

halb - durch - sicht'ger Schat - - - ten gab la - ben - den Auf - ent -

halb - durch - - sicht' - ger Schatten gab la - - ben - den Auf - ent -

halt. Das Wet- - ter - - leuch - ten hin - term

halt. Das Wet- - ter - - leuch - ten hin - term

Berg, hin - term Berg ver - schwand, - und neu er - frischt vom

Berg ver - schwand, und neu er -

A - bend - tau

frischt - vom A - bend - tau die

die Wie - sen rings und Fel - der duf - - ten.

Wie - sen rings - und Fel - der duf - - ten. In

In gan- - zer Schön-heit schwimmt der Mond in
 gan- - zer Schön-heit schwimmt — der Mond in Him- - mels-

mp

Him-mels-höhn, — und sein ge-heim-nis-vol-ler Glanz nährt sü-Bes
 höhn, — und sein ge-heim- - nis-vol-ler Glanz — nährt

Träu - - - - - men, und an — den —
 sü - - - - - Bes Träu - - - - - men, und

cresc.

ern - - - - - sten Lor- - - - - beer-strauch ge - lehnt, —
 an — den ern - sten Lor- - - - - beer - - - - - strauch — ge - lehnt,

haucht ih - ren Duft die jun - ge

haucht ih - ren Duft die jun - - - -

p

Ro - - se, haucht ih - ren Duft die jun - - ge

- - ge Ro - - se, haucht ih - ren Duft die jun - - ge

Ro - - se.

Ro - - se.

mf

p. *p.* *p.*

Der drü - ckend schwü - le Tag hat aus - - - ge -

Der drü - ckend schwü - le Tag hat aus - - - ge -

glüht, — der stum - men Dämm - rung

glüht, — der stum - - - men Dämm - rung

halb — durch - sicht' - ger Schat - - - ten gab

halb — durch - - - sicht' - - - ger Schat - ten gab

— la - - ben - den Auf - ent - halt, — Das Wet - ter - -

la - - ben - den Auf - ent - halt, — Das Wet - ter - -

leuch - ten hin - term Berg — ver - schwand, — und neu erfrischt vom

leuch - ten hin - term Berg — ver - schwand, und neu er - -

A-bend-tau _____ die Wie - sen
 frisch - vom A-bend - tau _____ die Wie - sen rings und

2 1 4

p

rings und Fel - - - - der duf - - - - ten.
 Fel-der duf - - - - ten, _____ duf - - - - ten.

die Wie-sen rings _____ und Fel-der duf - - - - ten.
 die Wie-sen rings _____ und Fel-der duf - - - - ten.

3 2

p

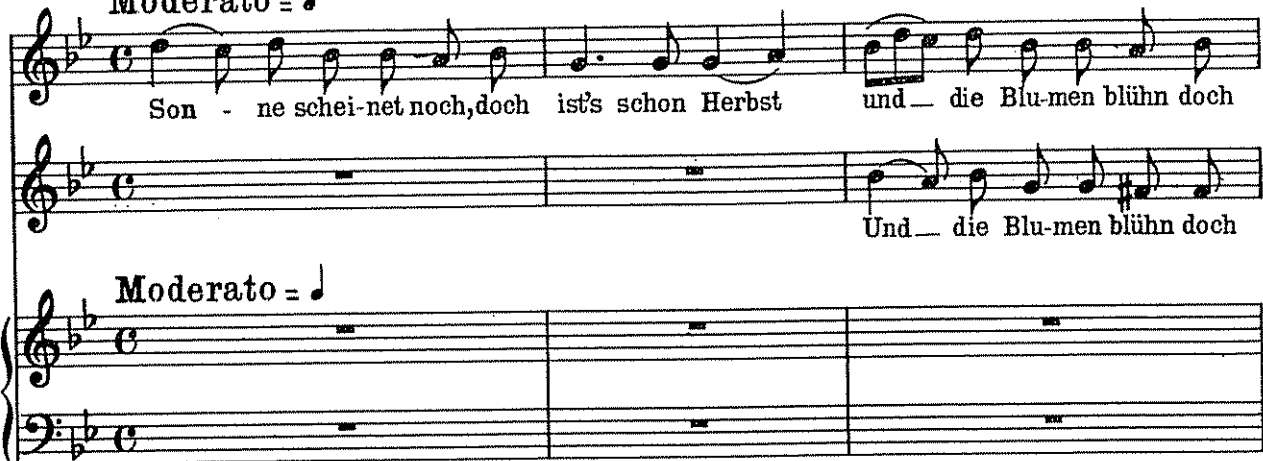
4

1

Volkslied.

(Kolzof, übersetzt von Viédert)

Moderato = 



Son - ne schei-net noch, doch ist's schon Herbst und - die Blu-men blühn doch
 Und - die Blu-men blühn doch

12.



nicht zur Zeit. Wol- -ke zog vor-bei, kein
 nicht zur Zeit, - und im Früh-ling war die Hei - de gelb. - Wol-ke zog vor-bei, kein



Re - gen fiel, dort - wo Nachts der Tau - ge - fal - - - - - len
 Re - gen fiel, dort wo Nachts der Tau ge - fal - - - - -

war, dör - - - re - te das Gras am Mor - - -
 - len war, dör - re - te das Gras am Mor - - -

- gen schon, am Mor - - gen schon! - Und die Vö - ge - lein, die
 gen schon! -

Schwäl - be - lein - san - - gen kläg - lich so und jam - mer - voll,
 san - - gen kläg - lich so und jam - mer - voll, -

ei - - ne To - des - pei - n das
 daß dem Hö - rer schier das Blut ge - rann - - - ei - ne To - des - pei - n das

Herz be - fiel, al - so ging da - hin die Ju - -
 Herz be - fiel, al - so ging da - hin die Ju - -

- gend zeit, oh - ne Lie - -
 - gend-zeit, oh - ne Lie - bes -

- bes - glück und oh - - - - - ne
 glück und oh - - - - - ne

ritard. - - - - -
 Freud, und oh - - - - - ne Freud.
 Freud. *ritard.* - - - - -